

Rieth & Tiergarten

Zeitung für den

Erfurter Norden

www.erfurter-norden.de

Aktuell



Sorgen um die Vilnius-Passage

In jüngster Zeit erreichen den Ortsteilrat besorgte Anfragen zur Vilnius-Passage. Nach dem Umzug des Aldi-Marktes an den Berliner Platz hat sich der Leerstand in dem kleinen Einkaufszentrum stark vergrößert. Nicht wenige Bürger befürchten, dass damit eine Abwärtsspirale angelaufen ist. Dazu passt die Information, dass der neu eröffnete und gut frequentierte Rewe-Markt in unmittelbarer Nachbarschaft eine Erweiterung der Verkaufsfläche plant.

Unsere Nachfrage beim Inhaber der Vilnius-Passage ergab, dass Ludwig Reiter massive Anstrengungen unternimmt, um wieder einen Lebensmittelmarkt anzusiedeln. Er verwies darauf, dass Aldi früher als geplant ausgezogen ist. Außerdem werde die Akquise eines Nachfolgers durch die Planungssituation erschwert: Die Stadt habe es zugelassen, dass die Vilnius-Passage durch den Rewe-Neubau in den Hintergrund geraten sei. Er hoffe jedoch darauf, bald einen erfolgreichen Abschluss zu erreichen.

Immerhin eine kleine Neuansiedlung gibt es: Im ehemaligen Café hat ein Urologe seine Praxisräume eingerichtet. Das Rieth mausert sich immer mehr zum Medizinstandort – das hiesige Ärztehaus ist komplett belegt, erst kürzlich zogen zwei Internisten und ein Diabetologe ein. Deshalb könnten weitere Praxisräume in der Vilnius-Passage entstehen, allerdings in begrenztem Umfang. Gut angenommen wird auch das Bowlingcenter – das größte seiner Art in Thüringen und ein Ort zahlreicher Wettkämpfe. So werden im nächsten Jahr die deutschen Meisterschaften der Frauen hier ausgetragen. Es könnte ruhig noch mehr solcher guten Nachrichten geben.



Standort

Ich hoffe sehr, dass sich die Vilnius-Passage wieder stabilisiert. Die zentrale Lage am Knotenpunkt mehrerer Straßenbahn- und Buslinien ist eigentlich ideal. Vielleicht muss es sich noch mehr herumsprechen, wie gut das Rieth aus allen Richtungen erreichbar ist. Schön wäre es obendrein, wenn die Sanierung des Uhrenturms gelingen könnte.

Wilfried Kulich
Ihr Ortsteilbürgermeister

Ortsteilverwaltung Rieth
Büro: Riethstr. 28 (in der Schule)
Sprechzeit: Di 15-17 Uhr
Tel.: (0361) 65 5 10 67 27
OTB.Rieth@gmail.com

Veranstaltungs-Tipp

Am 8. Juli findet von 10 bis 15 Uhr im Bowling im Vilnius das traditionelle Sommerturnier mit dem Schwerpunkt auf Freizeitbowler und Bowler mit Handicap statt. Anmeldungen sind vor Ort am Tresen und im Internet möglich.

Soziale Kontrolle ist ein wertvolles Instrument

Der Beigeordnete für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft, Steffen Linnert, über die neue Erfurter Stadtordnung, Kontrollen des Bürgeramtes, Zivilcourage und ein neues „Wir-Gefühl“

Herr Linnert, seit dem 12. Mai gibt es Änderungen in der Stadtordnung. Mit welchem Ziel wurden sie beschlossen?

Die Änderung der Stadtordnung ist eine vorgeschlagene Maßnahme aus dem „Konzept für mehr Sauberkeit in der Erfurter Innenstadt“, das aus einer Bürgeranfrage an den Erfurter Stadtrat im August 2017 resultiert. Daraufhin hat die Verwaltung die Situation genauer untersucht. Hundekot und Wildpinkeln sowie „Littering“, d. h. die zunehmende Vermüllung durch den unachtsamen Umgang von Menschen mit ihrer Umwelt und das einfache Fallenlassen von Müll ungeachtet von vorhandenen Entsorgungsmöglichkeiten, das sich mit schönem Wetter noch verstärkt, haben wir als Hauptprobleme identifiziert und Maßnahmen abgeleitet. Diese sollen über die Innenstadt hinaus der gesamten Stadt zugutekommen.

Welche Möglichkeiten sehen Sie, die neuen Regelungen durchzusetzen?

Kontrollen des Bürgeramtes sind nur ein Baustein, um die Wirkung zu überprüfen. In diesem Zusammenhang möchte ich betonen, dass es der Stadt dabei nicht ums „Geld verdienen“ geht. Mir wäre es am liebsten, wenn sich alle an die Normen und Werte unserer Gesellschaft halten und wir gar keine Ordnungswidrigkeiten ahnden müssten –

egal ob Falschparken, Müll, Hundekot oder Wildpinkeln. Soziale Kontrolle ist in diesem Zusammenhang ein sehr wertvolles Instrument. Je mehr Menschen wissen, was erlaubt und was verboten ist und je beobachteter sich „Schmutzfinken“ fühlen, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass Hundekot aufgehoben, zum Pinkeln eine Toilette benutzt und Müll in einer Mülltonne entsorgt wird.

Staatliche Kontrolle ist die eine Seite. Was aber kann jeder einzelne Bürger tun, um Ordnung und Sauberkeit in seinem Wohnumfeld zu verbessern?

Verbunden war die Änderung der Stadtordnung auch mit einer umfangreichen Öffentlichkeitsarbeit, die die Bürger für das Thema Ordnung und Sauberkeit insgesamt sensibilisieren soll. Jeder einzelne Bürger kann im Kleinen zur Umsetzung des großen Ganzen beitragen. Gesellschaftlicher Einsatz und Zivilcourage des Einzelnen ist für unsere Stadt unerlässlich. Ein sauberes, ordentliches, schönes Erfurt können Stadtverwaltung und Einwohner nur gemeinsam erreichen.



Anzeige

Anzeige

Tausende beim Steherrennen

Am 25. Mai fand auf der Radrennbahn Andreasried das diesjährige Steherrennen „Goldenes Rad der Stadt Erfurt“ um den Großen Preis der WBG Zukunft statt. Tausende Radsportfans waren bei bestem Wetter in das Oval im Herzen des Erfurter Nordens gepilgert und erlebten hier wieder spannende Wettkämpfe und eine begeisterte Atmosphäre. Nachdem im vergangenen Jahr der langjährige Lokalmatador Marcel Barth seinen Abschied gegeben hatte, krönte sein Nachfolger, Europameister Franz Schiewer, nach einem spannenden Finale sein Debüt mit dem Sieg des Wettbewerbs. Er und sein Schrittmacher Gerhard Gessler sahen sich dabei einem hohen Druck von Robert



Retschke und dessen Schrittmacher Stefan Schäfer ausgesetzt. Schließlich konnte sich Schiewer aber durchsetzen. Am 7. und 8. September will er seinen Titel als Europameister im Andreasried verteidigen.

Olympiasiegerin Kristina Vogel war bei dem Radevent ebenso zu Gast wie Radweltmeister René Enders, der seinen Abschied von der sportlichen Laufbahn nahm. Die Wohnungsbaugenossenschaft Zukunft fördert das Sportereignis seit fast eineinhalb Jahrzehnten. Sie hilft dabei, den Sport im Erfurter Norden attraktiv zu halten. Auch mit eigenen Sportevents – u.a. dem Streetballcup und dem Turnier „Rasenfreunde“.

Fotoquelle: „Karrideo Image- und Eventfilmproduktion“

Mittagstisch im Erfurter Norden

Seit November 2017 unterbreitet der MitMenschen e.V. am Berliner Platz ein besonderes Angebot: An jedem Dienstag gibt es von 12 Uhr bis 13.30 Uhr einen Mittagstisch im Stadtteiltreff „Berolina“ am Berliner Platz 11. Das Essen wird täglich frisch und abwechslungsreich zubereitet und zu einem günstigen Preis gereicht. Für die Bewohner des Wohngebiets ergibt sich dadurch eine gute Möglichkeit, sich einerseits kulinarisch verwöhnen zu lassen und andererseits mit Nachbarn ins Gespräch zu kommen. „Am Berliner Platz wohnen auch viele Menschen, die manchmal unter Einsamkeit leiden. Auch für sie hält der Stadtteiltreff interessante Angebote bereit“, berichtet Alexander Brettin, Geschäftsführer des MitMenschen e.V. Der Mittagstisch stelle eine gute

Von Hundetüten, Wildpinkelei und Alkohol

Seit 12. Mai gilt eine geänderte Stadtordnung – sie soll mehr Ordnung und Sauberkeit bringen

Ordnung und Sauberkeit gehören im Erfurter Norden seit vielen Jahren zu den größten Problemfeldern. Kein Wunder: Wo viele Menschen zusammenleben, stoßen unterschiedliche Vorstellungen darüber, wie man sich im Alltag verhalten sollte, oft aneinander. Und so mancher Zeitgenosse nutzt seine Anonymität in unbeobachteten Momenten, um sich für den bequemen Weg zu entscheiden: den Müll einfach neben den Papierkorb zu schmeißen, den Hundekot auf dem Spielplatz liegen zu lassen, den Toiletten-gang kurzerhand an der nächsten Hecke zu verrichten. Probleme gibt es auch immer wieder mit freilaufenden Hunden und dem Genuss von Alkohol in der Öffentlichkeit.

Lange wurde im Rathaus über diese Zustände diskutiert. Seit Mai ist nun eine geänderte Stadtordnung in Kraft. Sie enthält eine Reihe neuer Vorschriften: So gilt für Hunde eine stadtweite Leinenpflicht, mit Ausnahme von Hundefreilaufflächen. Außerdem müssen Hundehaufen beseitigt werden, andernfalls drohen 50 Euro Strafe. Hundehalter sind verpflichtet, ein



Tütchen für solche Fälle mitzuführen – wer dieses nicht vorweisen kann, muss 20 Euro Strafe zahlen.

Rigoros wirkt im Erfurter Norden das neue Alkoholverbot: Es gilt im Umkreis von 100 Metern rund um Kindergärten, Schulen, Spiel- und Sportplätzen – in unseren Wohngebieten damit praktisch flächendeckend. Ausgenommen sind Biergärten und Sonderveranstaltungen

wie zu Fasching oder Silvester. „Wildpinkeln“ hingegen ist jederzeit verboten, ebenfalls im gesamten Stadtgebiet.

Die Ortsteilbürgermeister im Erfurter Norden begrüßen die neue Stadtordnung. Die spannende Frage freilich bleibt, wie sie durchgesetzt werden kann. Das Bürgeramt wird kaum in der Lage sein, überall Kontrollen

durchzuführen. Aber vielleicht ist das nicht unbedingt nötig, vielleicht sorgen die neuen Regeln dafür, dass sich weniger Menschen für den bequemen Weg, sondern für mehr Ordnung und Sauberkeit entscheiden. Es würde unserem Stadtteil gut tun.

Bildquelle: Rudolpho Duba / pixelio.de

Anzeige



Gelegenheit für Begegnungen unter den Bürgern dar.

Weil das Angebot gut angenommen wird, gibt es seit Februar auch im Rieth, im Treff- und Informationspunkt in der Kasseler Straße 1, einen Mittagstisch – immer Dienstag von 12.30 bis 14.00 Uhr.

Bildquelle: Timo Klostermeier / pixelio.de

Abrechnung rechtzeitig reklamieren

Spätestens 12 Monate nach Erhalt der Betriebskostenabrechnung muss ein Mieter Fehler und Unrichtigkeiten in seiner Abrechnung reklamieren. Nach Ablauf der Jahresfrist sind Mieter einwendungen ausgeschlossen – egal, wie falsch und fehlerhaft die Abrechnung ist.

In einem vom Bundesgerichtshof entschiedenen Fall hatte der Vermieter 700 Euro Vorauszahlungen des Mieters nicht berücksichtigt und außerdem Kosten für Instandhaltung und Verwaltung abgerechnet. Der Mieter rügte diese Fehler nach 22 Monaten. Zu spät, wie die Karlsruher Richter entschieden (BGH VIII ZR 209/15). Trotz dieser gravierenden Fehler sei die Abrechnung des Vermieters formell ordnungsgemäß. Die inhaltlichen Fehler hätte der Mieter innerhalb der Zwölfmonatsfrist reklamieren müssen. Diese Frist gilt übrigens auch



dann, wenn Mieter in den Vorjahren den immer gleichen Fehler des Vermieters in der Betriebskostenabrechnung regelmäßig – erfolgreich – reklamieren hatten.

Frank Warnecke

Fragen oder Probleme - jetzt Mitglied werden!

Mieterverein Erfurt e.V.

Hirschlachufer 83 a

info@mieterverein-erfurt.de

oder Tel. 0361/59 80 50

Tagespflege in der Riethstraße

Seit Anfang Mai gibt es in unserem Wohngebiet einen neuen Anlaufpunkt für Senioren, die gern weiter zu Hause leben möchten, aber am Tag Betreuung und Gemeinschaft wünschen: die Tagespflege „Bethanien“ in Trägerschaft der Diakonie. Sie entlastet pflegende Angehörige, bietet den Gästen schöne Stunden in Gesellschaft, gesichertes Mittagessen und vielseitige Angebote für Spiel und Spaß. Darüber hinaus werden Tipps und Anregungen für eine gelingende Pflege gegeben.

Die Tagespflege ist in der Riethstraße 1a zu finden, nahe beim Kreisverkehr Mittelhäuser Straße. Sie ist von Montag bis Freitag geöffnet, ein Hol- und Bringeservice kann organisiert werden. Und die Kosten werden zum größten Teil von den Krankenkassen getragen.

Tel. (0361) 7 44 280 79

Bald ist wieder Brunnenfest: 19. Auflage steigt am 1. September

Am 1. September gibt es das traditionelle Brunnenfest bereits in der 19. Auflage: Auf dem Festplatz rund um den Brunnen der Völkerfreundschaft wird von 12 bis 17 Uhr mit Kitas, Schulen, Freiwilliger Feuerwehr und ansässigen Wohnungsunternehmen gezeigt, was unser Rieth zu bieten hat. Organisiert wird das Ganze vom Ortsteilrat und vom Thinka-Projekt des MitMenschen e.V.



Wer sich einen Gesamteindruck vom Fest machen möchte, kann bereits zu Beginn mit dem Fahrradtaxi der WBG Zukunft eine Runde über das Gelände drehen und sich mit kulinarischen Köstlichkeiten für die Fahrt verpflegen. Mehr als ein Halt lohnt sich sicherlich an den zahlreichen Kreativ- und Mitmachständen sowie an der Bühne, die mit einem bunten Programm aufwarten wird. Zu erleben sind Musik und Beiträge von lokalen Vereinen, etwa von den Cheerleaders der Erfurter Indigos (unser Foto aus dem Vorjahr). Ein Löschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Ilversgehofen ist ebenfalls vor Ort und lädt zu Wasser- und Sportspielen ein.

Als weiteres Highlight des Brunnenfestes ist ein Kunstprojekt geplant – Genaueres wird aber erst beim Fest verraten. Wer also wissen will, worum es sich handelt, der sollte am 1. September kommen. Es lohnt sich!

Anzeige



Geranienweg 34 • 99087 Erfurt
www.bestattung-hohenwinden.de
24 h ☎ 0361/ 6 58 67 86

- Erd-, Feuer-, Natur-, Anonym- & Seebestattung
- bundesweit auf allen Friedhöfen
- kostenlose Vorsorgeberatung bereits zu Lebzeiten
- persönliche, kompetente Trauerbegleitung
- liebevolle & familiäre Fachberatung

Ihr Familienunternehmen Manuela und Martin Preuß.



Initiative Geraaue: Termine vormerken!

Gleich drei Termine stehen in nächster Zeit für die Initiative Geraaue an: Am Montag, dem 25. Juni, gibt es ab 17 Uhr wieder eine Geraauen-Entdeckertour mit Marcel Glebe. Er wird insbesondere die Baumaßnahme Teichmannshof erläutern (unser Bild). Treffpunkt ist an der „Entenbrücke“



Am Montag, dem 20. August, gibt es ebenfalls um 17 Uhr eine Entdeckertour speziell zu den BUGA-Projekten in der Geraaue. Treffpunkt ist am Mehrgenerationenhaus in der Moskauer Straße 114.

Und am Samstag, dem 15. September, steht wieder die Uferfege an – fleißige Hände sind herzlich ab 10 Uhr an der „Roten Wand“ in Gispersleben willkommen.

www.initiative-geraaue.de

